



**Rainer Arnold**

Mitglied des Bundestages  
Verteidigungspolitischer Sprecher  
der SPD-Bundestagsfraktion

# **PRESSEMITTEILUNG**

pm Nr. 48-08

24.10.08

## **Fast 5 Millionen Euro für Firmen im Wahlkreis**

**17 Unternehmen im Wahlkreis Nürtingen erhalten vom Bund Forschungsförderung**

**(pm). Der Bund fördert 22 Forschungsprojekte im Wahlkreis Nürtingen in Höhe von insgesamt fast 5 Millionen Euro. Dies teilte Rainer Arnold, SPD-Bundestagsabgeordnete im Wahlkreis Nürtingen, mit. „Die Region ist mit ihrer Vielzahl an Forschungsinstitutionen und Unternehmen einer der Spitzenreiter im Bereich Forschung und Technik“, sagte Arnold.**

Insgesamt 17 Unternehmen im Wahlkreis erhalten vom Bundeswirtschaftsministerium oder Bundesforschungsministerium für Forschungsprojekte 4,904 Millionen Euro. Die 22 Projekte mit meist zwei oder drei Jahren Laufzeit finden zwischen 2005 und 2011 statt.

Empfänger der Gelder sind unter anderen im Raum Nürtingen Putzmeister in Aichtal (574.000 Euro), Hirschmann in Neckartenzlingen (536.000 Euro), Heller in Nürtingen (927.000 Euro), IST METZ in Nürtingen (540.000 Euro), die Dr. Paul Koch GmbH in Frickenhausen (221.000 Euro) und die Nürtinger Hochschule (376.000 Euro).

Im Raum Kirchheim sind es zum Beispiel die GIS mbH in Lenningen (208.000 Euro) und die Hummel-Formen GmbH ebenfalls in Lenningen (451.000 Euro).

Im Raum Filder erhalten Herma in Filderstadt (65.000 Euro) und in Leinfelden-Echterdingen Roto Frank (100.000 Euro), Diamond GmbH (100.000 Euro), PE International GmbH (74.000 Euro) sowie einige andere Unternehmen Forschungsgelder vom Bund.



## **Rainer Arnold MdB**

Bemerkenswert seien, so Arnold, gerade auch die kleineren Unternehmen, die mit Vorhaben im Umwelt- und Hightech-Bereich gepunktet haben. Viele Projekte befassen sich mit Nachhaltigkeit und modernen Informationstechnologien. Gerade dies freut den SPD-Politiker aus Wolfschlugen, denn die Forschung im Bereich Umwelttechnik biete nicht nur die Chance zukunftsreicher Arbeitsmärkte in der Region, sondern sei eine notwendige Grundlage für die nachhaltige Gestaltung unserer Zukunft.

Für die SPD-Bundestagsfraktion habe die Projektförderung des Bundes eine hohe Priorität, da sie als flexible Programmförderung das wesentliche Instrument für eine an den wichtigen gesellschaftlichen Fragestellungen und Problemen orientierte Bildungs- und Forschungspolitik darstelle. Die langfristige und verlässliche Stärkung der Forschung und Entwicklung sichere die künftige Innovations- und damit Konkurrenzfähigkeit Deutschlands im internationalen Wettbewerb, sagte Arnold.